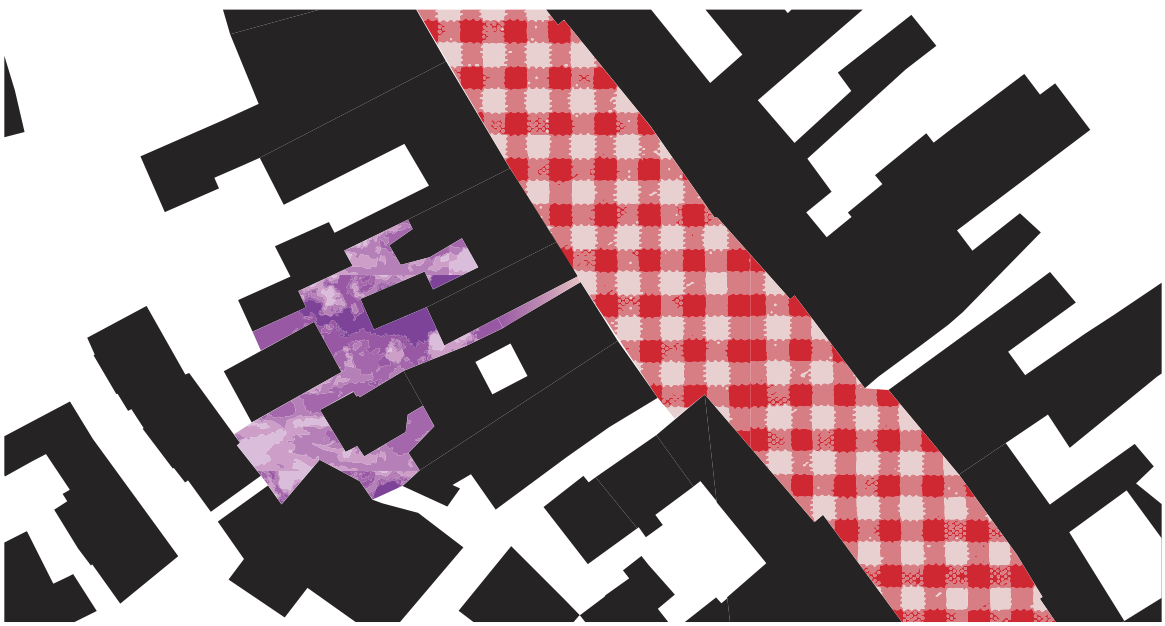
WONDERLAND

Der Kern Obdachs definiert sich durch den großzügigen Hauptplatz. Dieser weist eine längliche Platzstruktur auf und ist durch die historische Bebauung begrenzt. An mehreren Stellen wird diese Grenze durchbrochen und verbindet den Hauptplatz mit Hinterhöfen. Jedoch verschwindet die Wahrnehmung der Durchbrüche durch die starke Präsenz dieser baulichen Grenze. Dieses Projekt konzentriert sich auf einen dieser Durchbrüche und zeigt die räumlichen Qualitäten der verborgenen Struktur dahinter. Die kleinteilige verwinkelte Hinterhofstruktur steht im starken Kontrast zur klaren, großzügigen Hauptplatzsituation. Wir belegten die Hinterhöfe mit Funktionen, die die Gegensätze zum Ausdruck bringen. Somit entstehen zwei „Welten“ die sich sowohl in ihrer baulichen sowie sozialen Struktur stark unterscheiden. Als Verbindung zwischen den zwei „Welten“ dient die „kleine Hölle“. Der lange, finstere Schlurf inszeniert den Übergang perfekt. Die am Eingang angebrachten Neonschriften tragen das Wesen der Hinterhöfe nach außen und lenken die Aufmerksamkeit auf sich. Dadurch wird die Neugierde geweckt diese „andere Welt“ zu erforschen.



open
WONDERLAND
32

open
WONDERLAND